



OFFENLEGUNG ZU DEN EIGENMITTELVORSCHRIFTEN

Angaben zum Jahresabschluss
per 31.12.2014

OFFENLEGUNG ZU DEN EIGENMITTELVORSCHRIFTEN

Die Schwyzer Kantonalbank ist nach Art. 16 der per 31.12.2014 gültigen Eigenmittelverordnung (ERV) und in Anwendung des Rundschreibens 08/22 der Finanzmarktaufsichtsbehörde verpflichtet, Informationen zur Eigenmittelunterlegung bzw. zur Risikosituation offen zu legen.

Die vorliegenden quantitativen und qualitativen Informationen betreffen den Jahresabschluss per 31.12.2014.

GEWÄHLTE ANSÄTZE

Eigenmittelunterlegung

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die Schwyzer Kantonalbank verwendet den

Schweizer Standardansatz (SA-CH) für Kreditrisiken (unter Verzicht der Anwendung von externen Ratings), die De-Minimis-Regel für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz (BIA) für operationelle Risiken.

A. ÜBERLEITUNG

Bilanz per 31. Dezember 2014 nach Gewinnverwendung gemäss Antrag an den Kantonsrat

Aktiven

in 1'000 CHF	31.12.2014	31.12.2013	Referenz ¹
Flüssige Mittel	866'153	771'221	
Forderungen aus Geldmarktpapieren	2'652	2'653	
Forderungen gegenüber Banken	803'198	846'581	
Forderungen gegenüber Kunden	1'306'522	1'330'319	
Hypothekarforderungen	10'988'625	10'504'652	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	10'816	12'171	
Finanzanlagen	591'781	641'434	
Beteiligungen	10'070	6'143	
Sachanlagen	135'953	136'034	
Rechnungsabgrenzungen	7'460	10'488	
Sonstige Aktiven	217'890	112'184	
Total Aktiven	14'941'120	14'373'880	

Passiven

in 1'000 CHF	31.12.2014	31.12.2013	
Verpflichtungen gegenüber Banken	51'086	47'780	
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	7'483'502	7'013'761	
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	2'828'397	2'849'226	
Kassenobligationen	271'524	300'395	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'349'000	2'367'000	
Rechnungsabgrenzungen	41'330	47'686	
Sonstige Passiven	272'309	178'628	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	171'554	167'562	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	893'452	850'600	C
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Allgemeine gesetzliche Reserve	528'018	501'018	B
Gewinnvortrag	948	224	D
Total Passiven	14'941'120	14'373'880	

¹ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel B «regulatorisch anrechenbare Eigenmittel».

B. QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Regulatorisch anrechenbare Eigenmittel

Anrechenbare Eigenmittel

in '000 CHF	31.12.2014	31.12.2019 ¹	Referenz ²
Dotationskapital	50'000	50'000	A
Allgemeine gesetzliche Reserve	528'018	528'018	B
Reserven für allgemeine Bankrisiken	893'452	893'452	C
Gewinnvortrag	948	948	D
Elemente, die vom Kernkapital abzuziehen sind	0	0	
Hartes Kernkapital (CET 1)	1'472'418	1'472'418	
Zusätzliches Kernkapital (AT 1)	0	0	
Kernkapital (Tier 1)	1'472'418	1'472'418	
Ergänzungskapital (Tier 2)	0	0	
Regulatorisches Gesamtkapital (Tier 1 & Tier 2)	1'472'418	1'472'418	
Summe der risikogewichteten Positionen³ (12.5 x Mindesteigenmittel)	7'341'577	7'341'577	

Kapitalquoten (in % der risikogewichteten Positionen)

CET1-Quote	in %	20.0	20.0
Tier-1-Quote	in %	20.0	20.0
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	in %	20.0	20.0
CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer)	in %	5.0	8.0
davon Eigenmittelpuffer gemäss ERV	in %	0.0	2.5
davon antizyklischer Puffer	in %	1.0	1.0
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug der AT1- und Tier-2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	in %	16.0	16.5
CET1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich antizyklischer Puffer	in %	8.4	8.4
Verfügbares CET 1	in %	16.2	16.2
Tier 1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	10.0	10.0
Verfügbares Tier 1	in %	17.8	17.8
Ziel für das regulatorische Gesamtkapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers	in %	12.2	12.2
Verfügbares regulatorisches Gesamtkapital	in %	20.0	20.0

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

Beteiligungstitel im Finanzbereich bis 10%	4'600	4'600
Beteiligungstitel im Finanzbereich über 10%	5'470	5'470

¹ Nach Übergangsbestimmungen

¹ Die Referenzen beziehen sich auf Kapitel A «Bilanz per 31.12.2014».

³ Die Bank berechnet die risikogewichteten Positionen gemäss den Übergangsbestimmungen.

Der Berechnung der Kapitalquoten per 2019 liegen dieselben risikogewichteten Positionen zu Grunde.

Erforderliche Eigenmittel

	Verwendeter Ansatz	31.12.2014
Kreditrisiko	Schweizer Standardansatz	525'144
davon: Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	Schweizer Standardansatz	8'308
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Schweizer Standardansatz	33'993
Marktrisiko	De-Minimis Ansatz	1'473
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	32'849
Mit 250% risikogewichtete Positionen	Art. 40 Abs. 2 ERV	2'014
Reduktion für abzugsfähige Wertberichtigungen und Rückstellungen ¹	Schweizer Standardansatz	-8'147
Erforderliche Mindesteigenmittel		587'326

¹ Die unter den Passiven bilanzierten und nicht direkt verrechneten Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken werden pauschal von den erforderlichen Eigenmitteln abgezogen (Art. 137 ERV).

Kreditengagements

Unter Kreditengagements werden im Folgenden sämtliche bilanziellen Forderungen ausgewiesen, bei denen die Gefahr eines Verlustes dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Nicht ausgewiesen werden somit die flüssigen Mittel, die nicht gegenpar-

teibezogenen Aktiven sowie Engagements mit Beteiligungscharakter. Als ausserbilanzielle Kreditengagements gelten Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen sowie Verpflichtungskredite, nicht jedoch Treuhandgeschäfte.

Kreditengagements nach Gegenparteigruppen per 31. Dezember 2014¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Zentralregierungen und Zentralbanken	Banken und Effekthändler	Andere Institutionen ²	Unternehmen	Privatkunden und Kleinunternehmen ³	Übrige Positionen ⁴	Total
Bilanzpositionen							
Forderungen aus Geldmarktpapieren	-	-	-	2'652	-	-	2'652
Forderungen ggü. Banken	-	803'198	-	-	-	-	803'198
Forderungen ggü. Kunden	-	-	343'150	487'155	401'416	74'801	1'306'522
Hypothekarforderungen	-	-	97'485	2'062'383	8'637'251	191'506	10'988'625
Schuldtitle in den Finanzanlagen	2'122	102'990	190'051	239'549	-	12'903	547'615
Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	7'460	7'460
Sonstige Aktiven	-	123'905	-	59	6'882	6'993	137'839
Total per 31.12.2014	2'122	1'030'093	630'686	2'791'798	9'045'549	293'663	13'793'911
Total per 31.12.2013	15'000	1'042'782	505'154	2'705'020	8'860'860	265'394	13'394'210
Ausserbilanzpositionen							
Eventualverpflichtungen	-	30	1'726	37'848	81'697	1'395	122'696
Unwiderrufliche Zusagen	-	-	30'850	51'782	13'145	2'780	98'557
Verpflichtungskredite	-	-	-	-	-	-	-
Total per 31.12.2014	0	30	32'576	89'630	94'842	4'175	221'253
Total per 31.12.2013	0	30	25'439	119'485	93'155	4'696	242'805

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der ERV. Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² Zu dieser Gruppe gehören öffentlich-rechtliche Körperschaften, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), der Internationale Währungsfonds (IWF), multilaterale Entwicklungsbanken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

³ Als Kleinunternehmen gelten nach Definition der Bank alle Unternehmen mit 10 oder weniger Mitarbeitenden und einem Kreditvolumen von weniger als CHF 10 Mio.

⁴ Zum Beispiel Stiftungen oder Rechnungsabgrenzungen.

Banken können ihre Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken durch den Einbezug von Sicherheiten reduzieren. Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschriften,

Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Die vorhandenen Sicherheiten werden von der Schwyzer Kantonalbank bei der Eigenmittelunterlegung berücksichtigt.

Regulatorische Kreditrisikominderung 31. Dezember 2014¹

Kreditengagements in 1'000 CHF	Gedeckt durch Garantien	Gedeckt durch Grundpfand	Übrige Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	–	–	2'122	2'122
Banken und Effektenhändler	–	–	949'077	949'077
Anderere Institutionen	–	100'097	563'165	663'262
Unternehmen	14'682	2'148'024	688'382	2'851'088
Privatkunden und Kleinunternehmen	64'280	8'724'129	351'397	9'139'806
Übrige Positionen	821	195'694	100'857	297'372
Total per 31.12.2014	79'783	11'167'944	2'655'000	13'902'727
Total per 31.12.2013	114'154	10'768'227	2'716'784	13'599'165

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Substitutionseffekte sind nicht berücksichtigt.

² Dazu gehören insbesondere die Lombardkredite sowie alle ungedeckten Kredite.

Kreditengagements nach Risikogewichtungsklassen per 31. Dezember 2014¹

Kreditengagements nach Substitution in 1'000 CHF

	0%	25%	35%	50%	75%	100%	≥150%	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken	3'794	–	–	–	–	–	–	3'794
Banken und Effekthändler	6'500	243'091	–	320'236	25'655	–	4'000	599'482
Andere Institutionen	10	650'548	88'437	332'094	3'906	7'074	–	1'082'069
Unternehmen	4'170	183'772	1'029'046	11'446	654'486	960'435	193	2'843'548
Privatkunden und Kleinunternehmen	33'815	870	7'671'095	232'844	874'036	264'393	759	9'077'812
Übrige Positionen	86	26	122'194	1'284	37'446	134'986	–	296'022
Total per 31.12.14	48'375	1'078'307	8'910'772	897'904	1'595'529	1'366'888	4'952	13'902'727
Total per 31.12.13	59'439	1'092'950	8'554'364	830'177	1'574'026	1'483'608	4'601	13'599'165

¹ Die Gegenparteigruppen entsprechen jenen aus der Eigenmittelverordnung (ERV). Die Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet und die Kreditengagements der Derivate sind nach ihrem eigenmittelmässigen «Netting» angerechnet. Die SZKB verwendet den Substitutionsansatz zur Kreditrisikominderung. Dementsprechend werden die Kreditengagements derjenigen Gegenparteigruppe zugeordnet, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach In- und Ausland

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die Aufgliederung der Bilanz nach In- und Ausland und die Aktiven nach Ländergruppen finden sich im Geschäftsbericht 2014 in den Anhangtabellen 3.14 und 3.15.

Kontraktvolumen von Kreditderivaten im Bankenbuch

Es bestehen keine Kreditderivate im Bankenbuch.

Zinsrisiken

Bezüglich den Zinsrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

C. QUALITATIVE INFORMATIONEN

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Es besteht für die Schwyzer Kantonalbank weder bezüglich Rechnungslegung noch Eigenmittelunterlegung eine Konsolidierungspflicht.

Der Buchwert der Beteiligungen liegt per 31.12.2014 bei CHF 10.1 Mio. und umfasst vor allem Beteiligungen an Gemeinschaftswerken der Banken. Der Einfluss der Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird wie in den Vorjahren als unwesentlich qualifiziert, so dass sowohl auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung als auch einer konsolidierten Eigenmittelberechnung verzichtet werden kann.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

Das Eigenkapital in Form von Dotationskapital wird vom Kanton Schwyz zur Verfügung gestellt und beträgt per 31.12.2014 CHF 50 Mio. Grundlage für das Dotationskapital bilden §5 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank und die vom Bankrat beschlossene Eigenmittelstrategie. Für weitere Informationen siehe Tabelle 3.10 im Geschäftsbericht.

Kreditrisiken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Marktrisiken

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Operationelle Risiken

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, Rubrik 1.2 «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Schwyzer Kantonalbank

Tel 058 800 20 20

Fax 058 800 20 21

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch